



Antrag

der Abgeordneten **Tobias Reiß, Ingrid Heckner, Wolfgang Fackler, Manfred Ländner, Volker Bauer, Robert Brannekämper, Norbert Dünkel, Alexander Flierl, Max Gibis, Christine Haderthauer, Florian Hölzl, Thomas Huber, Otto Lederer, Ludwig Freiherr von Lerchenfeld, Andreas Lorenz, Heinrich Rudrof, Berthold Rüth, Peter Tomaschko CSU**

Dienstvereinbarung zu Arbeitszeitmodellen im Schicht- und Wechselschichtdienst bei der Bayerischen Polizei

Der Landtag wolle beschließen:

Die Staatsregierung wird aufgefordert, dem Landtag nach Unterzeichnung der geplanten Dienstvereinbarung zu Arbeitszeitmodellen im Schicht- und Wechselschichtdienst bei der Bayerischen Polizei über die künftigen Ausgestaltungsmöglichkeiten der Arbeitszeit schriftlich zu berichten.

Dabei soll insbesondere auf neue Arbeitszeitmodelle und bestehende Übergangsregelungen eingegangen werden.

Begründung:

Die Ausgestaltung der Arbeitszeitmodelle bei der Bayerischen Polizei hat, nicht zuletzt wegen der persönlichen Komponente für die Schichtdienstleistenden, enorme und zukunftsweisende Bedeutung.

Deshalb wurden denkbare neue Arbeitszeitmodelle über einen Zeitraum von 18 Monaten pilotiert. Über die Ergebnisse hat das damalige Staatsministerium des Innern, für Bau und Verkehr dem Landtag mit Schreiben vom 20.11.2017 bereits berichtet.

Inzwischen hat sich das Staatsministerium des Innern und für Integration mit dem Hauptpersonalrat auf die Rahmenbedingungen für ein weiteres Erprobungsjahr und für künftige Arbeitszeitmodelle geeinigt, um den Veränderungsprozess bei allen Dienststellen der Bayerischen Polizei mit Schicht- und Wechselschichtdienst zu befördern. Hierzu soll eine Dienstvereinbarung unterzeichnet werden.

Vor diesem Hintergrund wird die Staatsregierung aufgefordert, dem Landtag über die Inhalte der getroffenen Dienstvereinbarung schriftlich zu berichten.